

## **Niederschrift über die Seniorenbürgerversammlung am Mittwoch, 1. Juni 2022, im Puchheimer Kulturzentrum PUC**

**Beginn: 15.00 Uhr**  
**Ende: 17.05 Uhr**

### **Tagesordnung:**

Begrüßung und Eröffnung

TOP 1 Bericht des Ersten Bürgermeisters

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirats

TOP 3 Vorträge „Seniorenfachberatung“ (Stephanie Weigl, Seniorenfachberaterin im Landkreis FFB) und „ÖPNV in Puchheim“ (Ruth Dörfel, Stabsstelle ÖPNV im Landkreis FFB)

TOP 4 Vorstellung weiterer Transportmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren in Puchheim

TOP 5 Anfragen und Empfehlungen

### **Begrüßung und Eröffnung sowie**

#### **TOP 1 Bericht des Ersten Bürgermeisters**

Der Einladung zur diesjährigen Seniorenbürgerversammlung ins Puchheimer Kulturzentrum PUC folgten am 1. Juni 2022 etwa 40 interessierte Puchheimer Seniorinnen und Senioren. Erster Bürgermeister Norbert Seidl, der Vorsitzende des Seniorenbeirats Dr. Karl-Heinz Türkner, sowie Verena Weyland vom städtischen Amt für Soziales und Jugend informierten aus erster Hand über aktuelle und seniorenspezifische Themen und Entwicklungen in der Stadt Puchheim.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl ging in seinem Vortrag auf das Rentensystem, den Generationenvertrag und die Herausforderungen des demografischen Wandels ein. Er umriss die Folgen der Pandemie für das Gesundheitssystem und die persönlichen Folgen für ältere Menschen. Im Anschluss erläuterte er Maßnahmen, mit denen die Stadt Puchheim diesen Entwicklungen entgegenzusteuern versucht. In Puchheim-Ort sollen durch die städtische WEP in der Augsburgers Straße zwei Häuser für barrierefreies Wohnen für unterschiedliche Lebens- und Wohnformen entstehen. Der Bürgerfonds unterstützt als Anschubhilfe bei finanziellen Notlagen. Ähnlich wirken soll die 2021 beschlossene Bürgerstiftung, bei der

Gelder für Initiativen aus der Bürgerschaft für die Bürgerschaft zur Verfügung gestellt werden sollen. Die KommEnergie ermöglicht durch ihr stabiles Strompreismanagement die Abfederung von Preisschwankungen in der Stromversorgung. Für die Tafeln ist die Schaffung weiterer Räumlichkeiten vorgesehen, um der stetig wachsenden Zahl Bedürftiger gerecht zu werden. Zur Deckung des Bedarfs an Tagespflegeplätzen wird das Haus Elisabeth um eine Tagespflegeeinrichtung erweitert. Für Geflüchtete aus der Ukraine sollen in Puchheim-Ort Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden, wenn die Unterbringung bei Privatpersonen nicht mehr leistbar ist. Der Erste Bürgermeister dankte allen Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung, die den immer größeren Arbeitsaufwand im Bereich soziale Teilhabe stemmen. Er mahnte, dass zur Stärkung des Zusammenhalts in der Gesellschaft vor allem auch bürgerschaftliches Engagement nötig sei und dankte allen ehrenamtlich tätigen Puchheimerinnen und Puchheimern.

## **TOP 2 Bericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirats**

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dr. Karl-Heinz Türkner, ging auf die wichtigsten Projekte und Veranstaltungen in den vergangenen zwei Jahren sowie auf die Aufgaben des Seniorenbeirats ein. Neben laufenden Angeboten wie Gymnastik und Gedächtnistraining bietet der Seniorenbeirat Vorträge und Einführungskurse zur Digitalberatung an. Er engagiert sich in verschiedenen städtischen Arbeitskreisen und setzt sich für Barrierefreiheit ein. Der Vorsitzende umriss das Seniorennetzwerk in Puchheim und lobte die enge Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat und den sozialen Einrichtungen in der Stadt und im Landkreis. Er lud alle Interessierten zur Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirats ein und wies auf die 2023 bevorstehende Neuwahl des Gremiums hin.

## **TOP 3 Vorträge „Seniorenfachberatung“ (Stephanie Weigl, Seniorenfachberaterin im Landkreis FFB) und „ÖPNV in Puchheim“ (Ruth Dörfel, Stabsstelle ÖPNV im Landkreis FFB)**

Stephanie Weigl von der Seniorenfachberatung im Landratsamt Fürstenfeldbruck stellte sich und die Aufgaben der Beratungsstelle vor. Die Seniorenfachberatung ist Ansprechstelle für Angebote im Landkreis für Senior:innen und für Aufklärung zu staatlichen Hilfen. Bei Bedarf verweist sie an weitere Fachberatungsstellen und hilft bei der Zuständigkeit von Behörden.

Ruth Dörfel vom Fahrgastservice ÖPNV im Landratsamt Fürstenfeldbruck erläuterte den Anwesenden das Nahverkehrsangebot in Puchheim und im Landkreis. Sie berichtete vom Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs in Puchheim 2021 und hob die gute Haltestellenerreichbarkeit sowie Taktung der Fahrpläne hervor. Neue und barrierefreie Busse sollen dazu einladen, klimaschonend im Landkreis mobil

zu sein. Sie erläuterte die verschiedenen Tarife, gab Hinweise zur Tarifiermittlung und zum Ticketkauf sowie zur Fahrplanauskunft. Des Weiteren erklärte sie die Funktionsweise des Ruftaxis und der neu geschaffenen Mobilitätsstationen im Landkreis.

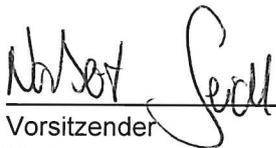
#### **TOP 4 Vorstellung weiterer Transportmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren in Puchheim**

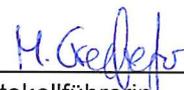
Verena Weyland vom Amt für Soziales und Jugend erläuterte das Begleitangebot Roland Ruppenthals, Mitglied des Seniorenbeirats, die Digitalberatung auf den Kauf von Tickets für den Personennahverkehr und insbesondere für das Neun-Euro-Ticket mittels mobiler Geräte auszuweiten. Michael Stöckemann, Kapitän der Senior:innenrikscha, stellte die Rikscha als ein weiteres Mobilitätsangebot für Senior:innen in Puchheim vor. Er lud alle Interessierten ein, nach der Veranstaltung eine Probefahrt mit der Rikscha zu machen und wies darauf hin, dass stetig weitere ehrenamtliche Fahrer:innen gesucht werden.

#### **TOP 5 Anfragen und Empfehlungen**

Erster Bürgermeister Norbert Seidl griff verschiedene Punkte aus dem Vortrag des Vorsitzenden des Seniorenbeirats auf. Die Dringlichkeit einer öffentlichen barrierefreien Toilette am S-Bahnhof sei bekannt und die Stadt versuche, ein WC auf eigenem Grund zu realisieren. Des Weiteren würdigte er das Engagement des Seniorenbeirats bei der Etablierung eines Sozialbürgerhauses und betonte, dass die Beteiligung weiterhin ausdrücklich gewünscht sei. Er wies außerdem darauf hin, dass ein barrierefreier Umbau des Rathauses im Bestand nicht möglich sei. Im Zuge der neuen Stadtmitte solle jedoch ein barrierefreier Zugang zum Rathaus geschaffen werden. Die Empfehlungen einer Teilnehmerin, den Takt der Busverbindung von Puchheim-Bahnhof nach Germering zu verbessern sowie die Abfahrtszeit eines bestellten Ruftaxis statt nur per E-Mail auch per SMS anzukündigen, wurden zur Kenntnis genommen. Auf den persönlichen Bericht eines Teilnehmers über Altersarmut äußerte der Erste Bürgermeister Betroffenheit. Auf Nachfrage erläuterte Seidl die Funktionsweise der Bürgerstiftung. Es handele sich bei der Bürgerstiftung um eine Kapital- und Spendenstiftung, deren Führung in Hand der Bürgerschaft liegen soll. Auf die Frage nach einem konsumfreien Treffpunkt für ältere Menschen verwies der Erste Bürgermeister auf die Stadtbibliothek. Im Zuge der neuen Stadtmitte sollen zukünftig verschiedene Treffpunkte mit und ohne Konsumzwang entstehen. Auf die Anregung, in Puchheim ein Bürgertaxi zu etablieren, verwies der Erste Bürgermeister auf die begrenzten rechtlichen Möglichkeiten, wenn bereits öffentlicher Personennahverkehr vorhanden ist. Mehrere Teilnehmer:innen kritisierten, dass ihnen das städtische Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“ nicht zugestellt werde. Eine Teilnehmerin bedauerte die Einstellung des Seniorennachmittags im PUMUKI und regte an, im Mitteilungsblatt einen Nachfolge-Aufruf zu schalten. Des Weiteren wurde Bedauern über den Weggang der Gärtnerei Sturm vom Puchheimer Wochenmarkt geäußert. Seidl berichtete, dass das Problem bekannt sei und die Stadt intensiv nach einem Nachfolger suche.

Bürgermeister Seidl schloss die Versammlung um 17.05 Uhr.

  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzender  
Norbert Seidl, Erster Bürgermeister

  
\_\_\_\_\_  
Protokollführerin  
Marie Grenzdörfer